

Transnationales Treffen

THÜRINGER
BILDUNGS-
LANDSCHAFT



ERFURT
SERVICESTELLE
MITBESTIMMUNG
25.09.2023



ERFURT
„BÄMM“
JUGENDBETEILIGUNG
25.09.2023



GERA
BILDUNGSLAND-
SCHAFT JENA
26.09.2023

BERICHT 1. TEIL



Transnationales Treffen in Modulen

Nach einem langen Wiedersehen im März gab es sofort Anknüpfungspunkte, die sich inhaltlich auf die derzeitige Lage in Europa und der Welt bezogen. Die Gespräche am Abend beinhalteten dementsprechend nicht nur die Freude des Zusammenseins, nicht nur auf die Vorfreude des Bildungsprogramms und vielseitigen Inputs, sondern waren vor allem von Schwerpunktthemen wie der angespannten Situation in Lampedusa und den Ängsten der zunehmenden Radikalisierung geprägt. Die Beteiligten von unserem Erasmus+Projekt äußerten Sorgen und Bedenken zu einem möglichen Werteverlust der EU. Denn Europa kämpft

„Wenn das Leben
das höchste Gut
ist, so ist Bildung
der Schlüssel zum
höchsten Gut.“

(Ernst von
Feuchtersleben)

nicht nur gegen äußere Konflikte & Kriege, sondern ist sich täglichen Krisen innerhalb der Unionsländer zu stellen.

In der heutigen Zeit sollte man mehr denn je daran denken, was einen vereint, als an das worin man sich unterscheidet, denn die übergeordnete Frage ist doch: Wer profitiert von einem zerrüttenden Europa?

Wir Beteiligten sind uns jedenfalls darüber zu 100% einig, dass nur ein gemeinsamer Bildungskanon, den Zusammenhalt in unserer UNION nachhaltig bestimmen kann.

Zu Besuch in Erfurt

Modul 1 - Servicestelle Mitbestimmung

Nach einer Vorstellungsrunde wurde und Beteiligten die Landesstrategie Mitbestimmung in Thüringen erklärt. Der Sitz ist im Bildungsministerium und beinhaltet ein Stufenmodell zur realen Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen. Die Arten von Beteiligungsformaten: repräsentativ, offen, Prozess- und projektgebunden. Allem vorangestellt ist das Leitbild, welches diese Qualitätsstandards beinhaltet, wie z.B. dass die Schüler ein Veto-Recht in der Schulversammlung haben (kein aufschiebendes Veto-Recht, sondern die Möglichkeit, eine Entscheidung endgültig zu blockieren. (Geregelt in ThürKO §26a, durch den Landtagsbeschluss 2019 zu Grundlagen einer eigenständigen Jugendpolitik.

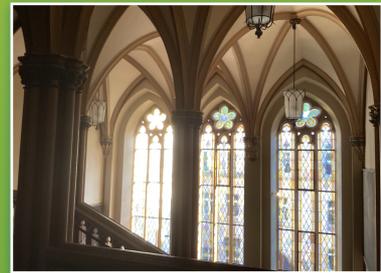
Modul 2 - „BÄMM“

Hierbei handelt es sich um ein Projekt **mit** jungen Menschen **nicht für** junge Menschen. Wichtig sind, die Anregungen von Jugendlichen zu würdigen, wo Entwicklung angeregt wird. D.h. Konkret muss man die Jugendlichen in Planung einbauen, von Anfang an, denn Projektmanagement gilt als wesentliche Kompetenz für Jugendliche (was, wann, wie,), um Ideen tatsächlich verwirklichen zu können. Dazu gibt es u.a. auch einen Klassen- und Schülersprechertag (Kl.5 bis 12) im Rathaus. Dort werden Projekte wie z.B. „Akutsanierung Schule“ beschlossen. Das Schülerparlament arbeitet autonom, aber es gibt Ansprechpersonen, die Sicherheit geben. Derzeitig sind aktuelle Themen (25.Sep.): Mobbing/Gewalt an Schulen und Schulhofgestaltung

Aber wie kann das funktionieren, dass Jugendliche tatsächlich mitbestimmen?

- Verpflichtung zur Beantwortung von Anfragen seitens der Politik?
- Auslobung von Jugendbeteiligungspreise für Projekt, z.B. „Nachts Ruhe im Park“
- Training von Argumentationstechniken für Jugendliche

Nachrichten von heute in Bildern



Rathaus Erfurt



Es ist der Weg, den man gemeinsam geht.



Unsere Koordinatorin fasst zusammen.



- d) Wille der Politik, es tatsächlich zu wollen & darauf achten, dass es umgesetzt wird
- e) Vernetzung von Schule und Vereinen im Sozialraum tragen vehement zum Gelingen bei

Durch die Landespolitik wird ein **Schutzkonzept** gegen sexuelle Gewalt bis 2024 an allen deutschen Schulen verlangt. Auch dieses Konzept bietet die Möglichkeit als Partizipationsprozess erarbeitet zu werden. Es ist eine Chance mit Eltern, Vereinen der Jugendarbeit und Schülern zusammen zu arbeiten.

Fachgespräche Gera/OTEGAU Modul 3 - Bildungslandschaft Jena

Die Stadt Jena stellt ihr Konzept vor, wie die Zusammenarbeit zwischen Schule und Hilfen zur Erziehung im Einklang bestehen kann, indem man mit dem Integrationsdienst und Jugendsozialarbeit eng im Austausch steht, indem Angebote der offenen Jugendarbeit/ Schulsozialarbeit durch das Jugendamt abgesichert werden.

Das ist unbedingt von Nöten, da z.B. Schulen in Jena Lobeda einzelne Klassen haben, indem 85% kein Deutsch sprechen (Gesamt 65% Migration)

Strategische Ziele, wie gleichberechtigte Chancen & individuelle Fähigkeiten/Talente entdecken stehen im Vordergrund; Bildungs- und Erziehungsprozesse müssen aufeinander abgestimmt sein; Zusammenarbeit mit Gesundheit & Suchtberatung erfolgt gezielt; Ferienangebote im Stadtteil werden transparent durch Bildungsvernetzung aufgezeigt; Kooperative Praxisberatungen zur Kindeswohlgefährdung werden 1x im Quartal durchgeführt (Schulleitung kann teilnehmen, muss aber nicht) nach Fallbesprechung muss diese aber informiert werden, wenn §8a vorliegen sollte.

Fazit:

Eine soziale Schule von heute sollte gezielt das Aufwachsen & Bildungschancen gleichwertig in den Focus nehmen, dazu ist es unabdingbar „Multiprofessionale Fortbildung“ für Lehrer im Kontext „Soziales“ anzubieten.

In Jena ist es exemplarisch an 3 Bsp. gelungen:

- Spielplatzplanung und großes Budget (freiwillige Leistung)
- Beteiligungsstrategie - Jugendparlament - Sitzungsgeld: Parcouranlage als Ergebnis
- Freie Schulplatzwahl: jeder hat Anspruch auf Fahrtkosten

Sowohl in der OTEGAU als auch am Abend in der Pfortener Grundschule erfolgte eine Akquisition aller Beteiligten. Der Wunsch zum Erkunden einer Breede-School wurde lauter.

Results zusammengefasst

- politischer Wille
- Geld
- Frei von Ideologien
- Netzwerk
- Verbindlichkeiten
- Personal: fachlich & emphatisch (Gestalter)
- Kommunikation/ Interaktion
- Städtebauliche Vermischung wünschenswert
- Gemeinsames Bildungsverständnis: verschiedene Player auf Augenhöhe (gelingendes Leben)
- Ausbildung von Sozialkompetenzen
- Visionen und Mut
- Förderübergreifende Forschung
- Coaching
- Achtung & Wertschätzung für die Berufe (Berufsfelder)
- Stärkere Verzahnung von Wirtschaft und Soziales
- Ressourcenanalyse der Infrastruktur
- Kinder
- Partizipation
- Ortsteil/Sozialraum